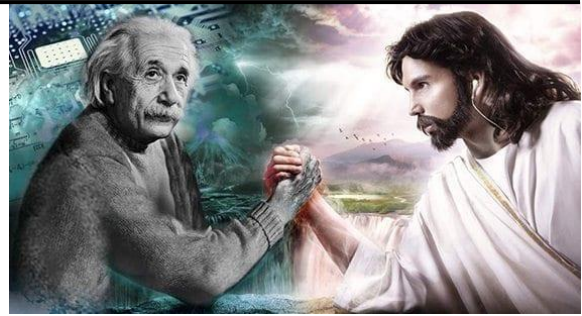


Michael R. Luft
»Wissenschaftlichkeit
versus Religion«



Der ewige Streit um Wahrheit oder Richtigkeit

Wie oft ist das zu hören: »Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass ...!« Kaum jemand ist sich darüber im Klaren, was Wissenschaftlichkeit eigentlich ist und welche Denkmethode dazu notwendig sind, um die nur dogmatisch definierten (Schein-)Wahrheiten, von überprüfbaren Richtigkeiten eindeutig und plausibel zu unterscheiden. Viele Menschen haben ziemlichen Respekt vor dieser und ähnlicher Aussagen, denn der Sprecher könnte ja was wissen, was man selbst noch nicht weiß - und wer möchte sich schon durch Nachfragen dieser Blöße aussetzen?! Oft ist deshalb - trotz Unkenntnis - anerkennendes Nicken die Folge, und was noch schlimmer ist: Der Hörende gibt solche - oft auch absurden - Theorien dann genauso weiter.

Esoteriker, autokratische Theologen, radikale Populisten und Verschwörungstheoretiker, so wie alle Ideologen, wissen das sehr wohl für ihr Machtstreben auszunutzen. Sie wollen mit solchen Argumenten angeblich unzweifelhafte (Schein-)Wahrheiten zu den absurdesten Weltanschauungen, Denkblockaden und geistigen Käfigen (Filterblasen) missionieren.

In diesem Vortrag geht es um die Auswirkungen geglaubter Ideologien und dem gegenübergestellt um die eigentlichen Hintergründe wissenschaftlicher Denkprinzipien mit ihren Prüf- und Arbeitsmethoden. Damit können wir das entmündigende Psychospiel solcher Leute als latent gesellschaftsgefährdenden Unsinn entlarven. Nur mit dem aufklärenden Wissen um die Denk- und Entscheidungsprinzipien redlich verstandener, rationaler Wissenschaftlichkeit sind die weltweit kursierenden, absurden und irrationalen Verschwörungstheorien und Weltanschauungen zu erkennen.

Lassen Sie sich also auf das Abenteuer dieser Hintergründe ein, um den irrealen Behauptungen dieser Leute kompetent widerstehen zu können, denn was sie verhindern wollen ist:

Skepsis, Aufklärung, Durchblick und Ergebnisoffenheit!

Achtung: Der Vortrag enthält auch sachlich-religionskritische Argumente!

Dauer des reinen Vortrags ca. 2:15 Stunden.